



## Informationsvorlage

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **VI/2015/01023**  
Datum: 06.10.2015  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto:  
Verfasser:  
Plandatum: FB Planen

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>
Kulturausschuss	04.11.2015	öffentlich Kenntnisnahme
Ausschuss für Planungsangelegenheiten	10.11.2015	öffentlich Kenntnisnahme
Hauptausschuss	18.11.2015	öffentlich Kenntnisnahme
Stadtrat	25.11.2015	öffentlich Kenntnisnahme

**Betreff: Namensfindung für ein Stadtviertel nördlich der Altstadt und Aufnahme weiterer innerstädtischer Gebietsnamen in den Amtlichen Stadtplan der Stadt Halle (Saale), Vorlagen-Nummer: V/2013/11461**

Die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung zur Namensfindung für das Gebiet nördlich der Altstadt in den Begrenzungen Geiststraße, Universitätsring, Joliot-Curie-Platz, Große Steinstraße, Steintor, Ludwig-Wucherer-Straße, Reileck und Bernburger Straße sowie zur Aufnahme weiterer innerstädtischer Gebietsnamen in den Amtlichen Stadtplan der Stadt Halle (Saale) werden zur Kenntnis genommen. Ebenso die hierzu von der Verwaltung vorgenommenen Bewertungen und Empfehlungen.

Uwe Stäglin  
Beigeordneter

**Finanzielle Auswirkung:** keine

Sämtliche Maßnahmen können durch die Abteilung Stadtvermessung des Fachbereiches Planen innerhalb der normalen Verwaltungstätigkeit umgesetzt werden, so dass sich hieraus keine weiteren finanziellen Aufwendungen ergeben.

## **Begründung:**

### **Einleitung**

Mit der Informationsvorlage V/2014/00346 vom 13.01.2015 wurden von der Verwaltung die Ansätze zur Namensfindung für das Gebiet nördlich der Altstadt in den Begrenzungen Geiststraße, Universitätsring, Joliot-Curie-Platz, Große Steinstraße, Steintor, Ludwig-Wucherer-Straße, Reileck und Bernburger Straße sowie zur Aufnahme weiterer innerstädtischer Gebietsnamen in den Amtlichen Stadtplan der Stadt Halle (Saale) vorgestellt.

Zur Rückkopplung der daraus abgeleiteten konkreten Namensvorschläge sollte den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Halle (Saale) die Gelegenheit gegeben werden, sich aktiv an dem Prozess der Namensfindung zu beteiligen. Dies wurde durch einen Aufruf im Amtsblatt Nr. 4 vom 25.02.2015 sowie auf der städtischen Internetseite realisiert. Bis zum 25.03.2015 stand somit jedem die Möglichkeit offen weitere Namensvorschläge zu unterbreiten oder auch nur eine Meinung z.B. in Form von Zustimmung oder Ablehnung zu äußern.

Neben dem Aufruf zur Bürgerbeteiligung im Amtsblatt vom 25.02.2015 wurde innerhalb des Beteiligungszeitraums viermal im Internet-Newsletter der Stadt Halle (Saale) hierüber informiert. Darüber hinaus gab es auch eine diesbezügliche Berichterstattung in anderen Medien wie MDR-Fernsehen, Mitteldeutsche Zeitung, TV-Halle und Halle Spektrum.

Die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung sollten nach der Sommerpause in den Ausschüssen vorgestellt werden und im Anschluss daran war die Einbringung einer Beschlussvorlage durch die Verwaltung für den Gremiendurchlauf und die abschließende Bestätigung der neuen Gebietsnamen durch den Stadtrat vorgesehen.

### **Ergebnisse der Bürgerbeteiligung**

Im Rahmen der Bürgerbeteiligung sind bei der Stadtverwaltung insgesamt 202 Rückmeldungen eingegangen.

Der Hauptanteil bezieht sich direkt auf die vorgeschlagenen Namen der Verwaltung, aber es gibt auch einige Vorschläge für weitere zusätzliche Gebietsnamen, die Umbenennung von bestehenden Stadtteilen/-vierteln oder auch nur Meinungsäußerungen zum Verfahren an sich.

Im Ergebnis der Rückmeldungen ist eine weitgehende Akzeptanz der von der Stadtverwaltung eingebrachten Namensvorschläge zu verzeichnen. Die Verwaltung hat sämtliche Vorschläge und sonstige Anmerkungen bewertet und nach eigener Einschätzung eine Empfehlung zum weiteren Umgang gegeben.

So gibt es mit der Erweiterung des vorgeschlagenen Namens „Vogelweide“ in „Vogelweidesiedlung“ und der zusätzlichen Aufnahme des „Johannesviertels“ aus Sicht der Verwaltung zwei Bürgervorschläge, die berücksichtigt und umgesetzt werden sollten.

Im Rahmen der Namensfindung für das Gebiet nördlich der Altstadt haben sich mit dem „Steintorviertel“ und „Bebelviertel“ zwei deutliche Schwerpunkte herausgebildet. Da offensichtlich die Ausstrahlungseffekte für einen Identitätsbezug zum Steintor nicht für das gesamte Areal reichen, wäre auch eine Vergabe von zwei neuen Gebietsnamen als Variante denkbar.

Die Chronologie zu den Berichterstattungen ist der Anlage 1 zu entnehmen, die detaillierten Ergebnisse aus den Rückmeldungen und deren Bewertung sind in der als Anlage 2 beigefügten tabellarischen Zusammenstellung ersichtlich.

### **Weiteres Vorgehen**

Als nächster Schritt wird eine Beschlussvorlage vorbereitet, damit die neuen Gebietsnamen noch im Jahr 2015 bestätigt und in den Amtlichen Stadtplan der Stadt Halle (Saale) eingearbeitet werden können.

### **Anlagen:**

Anlage 1 Chronologische Berichterstattung

Anlage 2 Ergebnisse Bürgerbeteiligung